

Verein Kletteranlagen Linthgebiet

Protokoll der Hauptversammlung 2012

29. Februar 2012, linth-arena näfels / Kletterhalle 2

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die 71 Anwesenden

Der VKL kann mit grosser Freude auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken. Allen Helfern und Verantwortlichen, die bei der Realisation der Kletterhallenerweiterung mitgewirkt haben, wird an dieser Stelle herzlich gedankt.

Besonders begrüsst werden Martin Laupper (Gemeindepräsident Glarus Nord), Beat Frefel (Präs. SAC Tödi), Peter Landolt (lintharena), Fridolin Jakober (Fridolin Druck AG), Renato Leuzinger (Architekt) und Melanie Marti.

Entschuldigt: Fridolin Brunner (Zentralvorstand SAC), Reini Schindler, Jakob Kamm (linth arena sgu), Martin Landolt (NR), Anna-Maria Jarc (SAC Pizol), Gabi Kundert Vizepräsident linth arena sgu, Sämi Leuzinger (VKL-Vorstand/Krank)

Die Einladung mit der Traktandenliste zur heutigen Versammlung wurde gemäss Statuten termingerecht und rechtmässig verschickt wurde.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident stellt Benny und Frank vom Theater ohne Wiederholung vor. Sie küren die Stimmenzähler. Gewählt werden Melanie Marti und Hans Landolt (Gartenbau).

3. Protokoll der 11. Mitgliederversammlung vom 23. Februar 2011

Das Protokoll wird unter Verdankung genehmigt.

4. Bericht des Präsidenten

Geschätzte Anwesende, liebe Vereinskollegen

Ein intensives, aber auch sehr befriedigendes Vereinsjahr hat seinen Abschluss gefunden.

Mit der Eröffnung der neuen Kletterhalle ist in nur 3 Jahren Planungs- und Realisationszeit ein Bijou entstanden, auf welches wir mächtig Stolz sind.

Wie eingangs erwähnt gäbe es viel zu berichten und ich könnte der Versammlung einen endlosen Bericht über das vergangene Jahr ablegen.

Für alle Interessierten wurde aber im vergangenen Jahr soviel in den Zeitungen über den Werdegang der Kletterhallenerweiterung geschrieben, dass ich mir erlaube, auf den diesjährigen Jahresbericht zu verzichten und die Berichterstattung meinen Kollegen aus den Ressorts zu überlassen.

Viel mehr nehme ich diese Gelegenheit wahr, nochmals Euch allen recht herzlich zu danken für die ideelle Unterstützung, welche zu letzt meist mit dem Griff an die hintere rechte Hosentasche endete und Euer Bankkonto nur belastete.

Unzählige Personen haben in den letzten 11 Jahren eine Unmenge an Freizeitstunden für das Projekt Kletterhalle linth arena und die Ideologie des Vereins geopfert. Viel Energie wurde verbraucht. Nicht immer sind glückliche und zufriedene Gesichter vom Tisch gegangen. Nein auch Opfer, schwerverkräftbare Opfer mussten wir leider verzeichnen.

Dies tut weh, zeigt einem aber auch, dass wo die Sonne scheint, es auch Schatten hat.

Ein globaler Dank an alle, welche im letzten Jahrzehnt die Geschichte des VKL geprägt und mitgestaltet haben, ist an dieser Stelle mehr als angebracht.

Der heutige Tag ist nicht nur der Abschluss zu einem bedeutenden Vereinsjahr, es bildet zugleich der offizielle Abschluss des ersten Vereinsjahrzehnts. Die Gründergeneration ist langsam in die Jahre gekommen und der Verein ist gefordert, die zukünftigen Geschicke allmählich in jüngere Hände zu legen.

Was für die Einen abgeben bedeutet, heisst für Andere annehmen. Dabei appelliere ich an die Solidarität, das geschaffene Werk zu schätzen und die geleistete Arbeit entsprechend zu würdigen. Umgekehrt den Glauben an die zukünftigen Vereinsverantwortlichen zu haben und sie in Ihrer Arbeit zu bekräftigen und zu unterstützen.

Deshalb danke ich auch jetzt schon all denen, welche sich heute, wie aber auch in Zukunft bereit erklären, Verantwortung und die damit verbundene Arbeit in unserem Verein zu übernehmen, dafür Freizeit zu opfern und im Respekt zur Idee der Vorgänger den Weg neu definieren und verfolgen.

Dies mein ganz persönlicher Wunsch, welcher, so scheint es, bei einem Verein von über 1000 Mitglieder sicher erfüllt werden kann.

Vielen Dank!

Der Bericht wird mit Applaus zur Kenntnis genommen.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Die vom Kassier Michel Lacher präsentierte Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von rund Fr. 7'500.— ab.

Der Revisorenbericht wird verlesen und die vorbildlich und sauber geführte Rechnung per Handzeichen und einem anschliessenden Applaus genehmigt.

6. Mitgliederzahlen

Neumitglieder der laufenden Hallensaison kommen hauptsächlich aus der Linthebene und Umgebung. Ende 2011 zählte der Verein 1077 Mitglieder.

Als 1000stes Mitglied wird Mirjam Hunold aus Oberurnen geehrt. Sie erhält eine Jahreskarte für die Kletterhalle für die ganze Familie.

7. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden nicht geändert und bleiben

Einzelmitgliedschaft Fr. 30.-/Jahr

Familienmitgliedschaft Fr. 60.-/Jahr

Der Präsident dankt allen Gönnern und denjenigen, die den Verein mit dem Jahresbeitrag unterstützen.

8. Wahlen

Vom Vorstand haben Ruedi Jenny und Chrigel Stähli demissioniert.

Chrigel Stähli war 3 Jahre im Vorstand, zuerst als Beisitzer, übernahm er das Erbe der Homepage und wurde anschliessend Sicherheitsverantwortlicher der Halle 1. Seine berufliche Umorientierung, zwingt ihn in den Vereinsaktivitäten kürzer zu treten.

Im Namen des VKL dankt der Präsident Chrigel Stähli für seinen Einsatz und die stets loyale und kollegiale Art, mit welcher er den Vorstand bereicherte.

Es ist nicht einfach, den Abgang eines solchen Schwergewichtes, wie es *Ruedi Jenny* ist, zu porträtieren. Ruedi war als Bergführervertreter bereits ins erste Vorstandsgremium 2001 beordert worden. Ruedi wurde nicht gefragt, sondern von seinen Führerkollegen (Hans Rauner und Co.) kurzum in den Vorstand zitiert. Er ist der letzte Amtsinhaber des ersten VKL-Vorstandes.

Die ständige Suche nach Lösungen, seinem vernetzten Denken, der guten Verhandlungstaktik und geradlinigen Voten ist es wohl zu verdanken, dass die Kletterhalle nach wie vor eine Non-Profit Organisation ist und die Infrastruktur zu optimalen Bedingungen auch öffentlich genutzt werden kann.

Ruedi hat sich neben dem Bau der Kletterhalle 1 und 2 auch einen Namen im Sanieren und Unterhalten von Klettergebieten in der gesamten Region gemacht.

Unvergesslich bleiben die Gitarrenabende in der Leglerhütte anlässlich der Klettergartensanierung 2005.

Als Verantwortlicher für Projekte und Anlagen innerhalb des Vorstandes war Ruedi immer dort, wo es ihn brauchte. Sei dies als Sanierer von ganzen Klettergebieten, Routenschrauber, Homepagebauer, Trainer der ersten Glarner Vertical-Dance Gruppe, Mitglied der 1. Gruppe für die Erweiterung der Kletterhalle, Bau- und Betriebskommission, 5-er Gruppe, Leistungszentrum, Vizepräsident etc., etc.

Mit gegenseitigem Respekt, uneingeschränkter Energie und den gleichen Zielen vor Augen, arbeitete er effizient mit dem Präsidenten, im Vorstand und Baukommission mit.

Im Namen des VKL dankt der Präsident Ruedi für seinen Einsatz, die belebten und energiegeladenen Sitzungen, welche er stets belebt hat, hart aber immer fair und dankbar.

Seit meinem Amtsantritt kann ich mich nicht erinnern, dass Ruedi an einer Vorstandssitzung gefehlt hätte. Zu wichtig war ihm die Sache, zu wichtig warst du für uns. Vielen Dank!

Als Revisor hat unser ehemaliger Präsident Reini Schindler demissioniert, welcher sich leider auch für die heutige Hauptversammlung entschuldigt hat.

Reini hat in den letzten 2 Jahren nach seinem Rücktritt als Präsident noch als Revisor geamtet und möchte nun dieses Amt auch einem Nachfolger übergeben.

Der Präsident dankt Reini für seine Arbeit als Revisor und seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein über all die Jahre.

Wahl

Aus dem Kreis der Versammlung werden keine weiteren Kandidaten genannt.

Der Vorstand schlägt vor:

- In den Vorstand: Mirsada Gubler von Glarus, VKL-Mitglied und passionierte Kletterin, Mutter und Pflegefach-frau im Kantonsspital, verheiratet mit Thomas Gubler.
- In den Vorstand: Roman Fischli (Wildi) von Näfels, ebenfalls ein passionierter Bergler, verheiratet und Vater eines Kindes, Forstwart und Landschaftsgärtner startet zum Projekt Bergführer.
- Als Revisor: Hans Landolt, Gärtnermeister

Alle werden mit einem kräftigen Applaus gewählt.

Es folgt eine weitere Szene von Theater ohne Wiederholung

9. Infos aus den Ressort

Baukommission

Nach einem kurzen Bericht und dem Hinweis auf die ausserordentlich gelungene Kletterhalle in der die Versammlung tagte wird dem Präsidenten der Baukommission *Res Lütshg* wird für seine immense Arbeit gedankt.

Ruedi Jenny war die leitende Persönlichkeit im Innenausbau berichtet über den Bau und die Eckdaten des Innenausbaues der neuen Halle. Sie weist eine Kletterfläche von 1070 m² auf, birgt 52 t Material und insgesamt wurden rund 5 km Normalbalken verarbeitet.

Ohne die Vermittlung von Sponsorenkontakten und seine Arbeit in juristischen Angelegenheiten durch *Werner Marti* wäre einiges nicht so leicht vonstattengegangen. Weitere Mitglieder der Baukommission waren *Peter Landolt (sgu)*, *Franz Landolt* und *Sämi Leuzinger* und last but not least *Architekt Reni Leuzinger* mit einem ausserordentlich bescheidenen Honorar von Fr. 35'000.-, was als Geschenk bezeichnet werden darf.

Die Bauabrechnung liegt unter dem Budget Bauabrechnung

Bezeichnung	Budget / KV	Veränderung
Vorbereitungsarbeiten:	16'498.70	-7'001.30
Gebäude:	717'071.05	-2'928.95
Betriebseinrichtungen:	589'834.65	-165.35
Umgebung:		-8'000.00
Baunebenkosten:	9'226.45	-12'773.55
Beschriftungen:	17'601.25	-12'398.75
Total Kosten: Fr.	1'338'383.65 Fr.	-43'267.90

Ziel war, die Wünsche der breiten Benutzerpalette zu erfüllen, gute Kursvoraussetzungen zu schaffen und Wettkampfklettern zu ermöglichen.

Ruedi Jenny berichtet zudem über das geplante Leistungszentrum Sportklettern. Mit dem SAC wurden alle Vorbereitungen getroffen. Die Statuten und Reglemente sind bereit. Gesucht wird nun eine Aktuar und ein Kassier. Den Verein zu gründen wäre nur noch eine Formsache. Ein herzlicher Dank geht an Beat Frefel, Sämi Leuzinger, Urs Rast und Yoyo Zeller.

In seiner Abschiedsrede erwähnt Ruedi Jenny verschiedene Projekte in den letzten 10 Jahren umgesetzt wurden. Er habe versucht, die Aufgaben des VKL umzusetzen. Ziel und Zweck des VKL sei nach wie vor Infrastrukturen für den Klettersport bauen, unterstützen und unterhalten. Ein Finanzerfolg sei für ihn immer nebensächlich gewesen. Nach 10 Jahren Ruedi Jenny sei eine Veränderung wichtig und gut und er freue sich auf das Hallenklettern ohne weitere Verpflichtungen.

Die Betriebskommission bestand aus Sämi Leuzinger Präsident (VKL), Chrigel Landolt (VKL), Jakob Kamm (linth arena sgu), Ruedi Jenny und Pedro Krieg (Hallenchef).

Technik und Unterhalt

110 Routen, diverse Boulder, 85 neue Routen gebaut im Jahr 2011, (wovon 50 von Extern in der Halle 2) am Werk waren 9 Routenbauer

Zustand Wand

Die starken Frequenzen in der Hauptsaison hinterlassen vor allem an der GFK Wand ihre Spuren. Allerdings ist vom Sicherheitsaspekt her noch alles im grünen Bereich. Durch die starke Benutzung entsteht ein starker Verschleiss an Gebrauchsmaterial, was zu einem früheren Auswechseln von Griffen, Expressschlingen und Topropeseilen führt, zudem müssen die Verankerungspunkte regelmässig begutachtet werden. Diese Arbeiten wurden 2011 durch Chrigel Stähli und Pedro Krieg erledigt.

Besucherzahlen

Das Jahr 2011 war sicher wieder ein sehr gutes Jahr und mit der Halle 2 konnte ab November dem grösseren Andrang Rechnung getragen werden. Es ist für uns schön zu sehen, dass der Kletterboom weiterhin anhält und motiviert uns weiterhin mit viel Freude und Elan unsere Arbeiten zu machen. Genaue Zahlen liegen bei der linth arena vor.

Wechsel im Unterhaltsteam

Das Unterhaltsteam wurde Anfang 2011 aufgelöst und eine Betriebskommission übernahm den Betrieb der Hallen. Neu ist ein Hallenchef eingesetzt, der für beide Hallen verantwortlich ist.

Kurswesen, Unfälle, Diverses

Das Kinderklettern der JO SAC Tödi findet 2 bis 3 Mal wöchentlich statt und ist für Kinder von 10 – 14 Jahren. Die Kurse sind weiterhin sehr gut belegt.

Auch die JO SAC Tödi führt wöchentlich ein Klettertraining am Donnerstag durch für 14 – 20 Jährige.

Die SAC Sektion Tödi wird auch aktiver und startet dieses Jahr mit einem Klettertrëff und setzt die Technikkurse, welche ab letztem Jahr durchgeführt wurden, fort.

Auch die von der linth arena ausgeschriebenen Kurse, vor allem Grundkurse, aber auch Technikkurse, stossen auf reges Interesse und sind meist ausgebucht – die Halle wird also wohl weiterhin gut frequentiert bleiben.

Es gab keinem schweren Unfall im 2011.

Die Stimmung in der Halle ist immer noch sehr angenehm, und mit der Halle 2 verteilt sich jetzt auch die „Meute“. Durch die Halle 2 wurden auch viele neue Kunden aus der weiteren Umgebung auf unsere Kletteranlage aufmerksam, der Treffpunkt für Kletterer aus der Region und die familiäre Stimmung ist aber geblieben.

Sponsoring

Franz Landolt berichtet: Das Sponsoring Team besteht aus Madeleine Maduz, Rolf Laager, Stefan Ringmann, Franz Landolt.

Spezieller Dank geht an die Zugpferde Hans Landolt und Chrigel Landolt. Es werden weitere Mitglieder gesucht. Hans Landolt wechselt vom Sponsoring in die Kontrollstelle/Revisor.

Folgende Sponsoren beteiligten sich an der neuen Kletterhalle Service 7000:

Haupt sponsoren

Service 7000	100'000.00
--------------	------------

Co-Sponsoren

Glarner Sachversicherung	20'000.00
--------------------------	-----------

GLKB Glarus	20'000.00
Erdgas Obersee AG	20'000.00
Tödi Sport Coltex	20'000.00
Läderach Ennenda	20'000.00
Kunststoff Schwanden	20'000.00

Institutionen

Gemeinde Glarus Nord	80'000.00
Kanton Glarus / Sporttoto	225'000.00
Gemeinde Glarus Mitte	20'000.00
Gemeinde Glarus Süd	20'000.00
Kanton St. Gallen Sporttoto	30'000.00
SAC Tödi	50'000.00

Zu den Sponsoren zählen auch die vielen Gold- Silber- und Bronze Gönnermitgliedschaften. Sponsoring Möglichkeiten: Matte für Fr. 3000.- für drei Jahr inkl. Herstellung, Route für Fr. 1500.- für drei Jahre inkl. Herstellung. Neu Paneele F12 für Fr. 2000.- pro Jahr oder ein Darlehen von Fr. 1500.- resp. 3000.- mit 2% Zins (entspricht dem Mitgliederbeitrag für Einzelne und Familien)

Weitere Sponsoring-Aktivitäten: 23. / 24. Juni Glarus Süd Fest, 27. Okt. Stadtlauf Glarus
Wir sind stolz unsere Ziele erreicht zu haben mindestens 1000 Mitglieder und die Fr. 400'000.- Sponsorengelder haben wir praktisch verdoppelt. Ein spezieller Dank von der Sponsorengruppe geht an Kari Fischli und Werner Marti.

Homepage

Urs Steiner verweist auf die Wichtigkeit der Homepage als Kommunikationsmittel. Alle wichtigen Vereinsdokumente sind dort publiziert. Das zeigt sich auch in den Download-zahlen. Das Protokoll wurde 206-mal heruntergeladen.

Daneben ist eine Homepage eine permanente Baustelle. Von der Besucherzahl her haben wir mit rund 12 Besucher pro Tag einen kleinen Rückgang.

Als Vertreter der linth arena sgu spricht Verwaltungsratspräsident *Peter Landolt* allen Beteiligten am Projekt Erweiterung Kletterhalle seinen Dank aus mit besonderem Nachdruck auf die Ehrenamtlichkeit.

10. Anträge

Der Vorstand beantragt der Versammlung, folgende Statutenanpassung vorzunehmen:

Statuten Artikel 8, Einfügen unter Ziffer 2.

Familiemitgliedschaft schliesst Eltern und deren Kinder bis zum 22. Altersjahr ein.

Begründung: Die Familienmitgliedschaft wurde 2005 eingeführt und ist bisher in den Statuten nicht festgehalten. Mittlerweile haben verschiedene Stichproben ergeben, dass die Familien-

mitgliedschaften auch längst erwachsene Kinder einschliessen, die z.T. nicht mehr im elterlichen Haushalt leben. Die Altersgrenze von 22 geschieht in Anlehnung an J+S.

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Antrag ohne Gegenantrag zu.

11. Varia / Umfrage

Keine Wortmeldungen unter Varia

Nach einer weiteren Darbietung des Theaters ohne Wiederholung schliesst der Präsident die Versammlung mit einem herzlichen Dank an die Anwesenden fürs Kommen.

Glarus, 16.3.2012

Urs Steiner
Aktuar

Chrigel Landolt
Präsident